



Frauenmissionswerk

Frauen für Frauen weltweit



Frauenmissionswerk · Ravenstejnstr. 26 · 56076 Koblenz

Pressemitteilung

zur aktuellen Situation in Sri Lanka und sich daraus ergebenden Verpflichtungen für die neugewählte deutsche Bundesregierung und Unternehmer*innen

Im März diesen Jahres hat die deutsche Bundesregierung die UN-Resolution 46/1 zu Sri Lanka unterzeichnet. In ihr kommt zum Ausdruck, dass es dort jetzt keine demokratischen Verhältnisse gibt. Deutschland hat sich dadurch dazu verpflichtet, für eine Verbesserung der menschenrechtlichen Lage in dem Land mit Sorge zu tragen.

Unsere Partner vor Ort, die dem Volk der Tamil*innen angehören, beschreiben in einer Erklärung an Michelle Bachelet, der Hochkommissarin für Menschenrechte der Vereinten Nationen, die aktuelle Situation am 31.8.2021 folgendermaßen:

Es herrscht weiterhin Straffreiheit für Kriegsverbrechen, die vor mehr als 12 Jahren im Namen der damaligen Regierung begangen wurden.

Im Rahmen von angeblichen Entwicklungslunghilfeprojekten kolonialisiert die singhalesisch-buddhistische Regierung tamilisches Territorium und versucht das tamilische Volk dadurch weiter auszulöschen.

Ebenso nimmt die Militarisierung in tamilischen Gebieten zu: Auf sechs Zivilist*innen kommt ein Soldat!

Präsidentin: Margret Dieckmann-Nardmann

Zentrale: Ravenstejnstraße 26, D-56076 Koblenz, Tel.: (0261) 73596, Fax: (0261) 9732408,
e-mail: frauenmissionswerk@outlook.de, Internet: www.frauenmissionswerk.de

Bankverb.: Päpstliches Missionswerk der Frauen, Sparkasse Koblenz (BLZ 570 501 20), Konto-Nr.: 9000407
IBAN: DE 28 5705 0120 0009 0004 07, SWIFT-Code (BIC): MALADE51KOB



Frauenmissionswerk

Frauen für Frauen weltweit



Nach dem „offiziellen“ Ende des Krieges 2009 werden Frauen von Angehörigen des Militärs als Sexsklavinnen missbraucht. Gemäß eines Berichtes des britischen Außenministeriums von 2013 leben im Norden und Osten über 90.000 Kriegswitwen.

Tausende von Menschen sind verschwunden, Kinder und Babys inklusive. Familienangehörige, die nach den Verschwundenen suchen, werden durch die sogenannte staatliche Terrorismusbekämpfungseinheit (TID = Terrorist Investigation Department) bedroht. (Mittels Verhöre z.B. telephonisch oder durch „Besuche zu Hause“ werden sie stundenlang eingeschüchtert. Die Menschen, die sich z.B. für eine bundesstaatliche Regierungsform engagieren, leben in permanenter Angst.¹⁾)

Am 23.9.2021 wurde ein tamilisches Mitglied des Parlamentes in Sri Lanka gefangengenommen, weil er eine Kerze auf dem Boden anzünden wollte. Er wollte eines politischen Führers gedenken, der bei einem Hungerstreik am 26.9.1987 gestorben ist: Thileepan.

Es gibt zahlreiche tamilische Menschen, die schon seit Jahren ohne oder nach unfairen Gerichtsverfahren immer noch gefangen sind, während Angehörige der sri lankischen Sicherheitskräfte wegen Straftaten gegenüber Tamil*innen nicht gefangengenommen wurden.

Das Volk der Tamil*innen wurde im Mai diesen Jahres durch Regierungskräfte massiv daran gehindert, der mehr als 70.000 im Krieg getöteten Zivilist*innen zu gedenken.

Hier ein Foto.

¹ Anmerkung von Dr.in. phil. Elisabeth Steffens, Referentin im Frauenmissionswerk. Sie war im April und Mai 2021 im Rahmen einer Fact Finding Mission im Namen des Internationalen Menschenrechtsvereins Bremen e.V. in Sri Lanka.

Präsidentin: Margret Dieckmann-Nardmann

Zentrale: Ravensteynstraße 26, D-56076 Koblenz, Tel.: (0261) 73596, Fax: (0261) 9732408,
e-mail: frauenmissionswerk@outlook.de, Internet: www.frauenmissionswerk.de

Bankverb.: Päpstliches Missionswerk der Frauen, Sparkasse Koblenz (BLZ 570 501 20), Konto-Nr.: 9000407
IBAN: DE 28 5705 0120 0009 0004 07, SWIFT-Code (BIC): MALADE51KOB



Frauenmissionswerk

Frauen für Frauen weltweit



<http://www.srilankaguardian.org/2011/04/last-phase-of-civil-war-at-mullivaikal.html>, 6.3.2021

Ein Monument zur Erinnerung an den Genozid wurde zerstört und Menschen konnten mit Kerzen und Blumen ihre Trauer *und* Widerstandsfähigkeit nicht zum Ausdruck bringen. Viele wurden unrechtmäßig gefangengenommen. In Kiran, Batticaloa, wurden beispielsweise zehn Personen aus einer Familie verhaftet. (Zur Unterdrückung der Gedenkrituale missbrauchte die Regierung die Corona-Epidemie: Ein harter Lockdown verbot es den Menschen, ihre Häuser zu verlassen. Regierungsvertreter*innen dagegen konnten trotz Corona ungehindert wie in jedem Jahr seit 2009 ihren angeblichen „Sieg über das tamilische Volk feiern“. 2019 wurde es den Tamil*innen zum ersten Mal offiziell von der Regierung genehmigt, ihrer Verstorbenen zu gedenken.²)

Hier ein Foto.

² Anmerkung von Elisabeth Steffens.

Präsidentin: Margret Dieckmann-Nardmann

Zentrale: Ravensteynstraße 26, D-56076 Koblenz, Tel.: (0261) 73596, Fax: (0261) 9732408,
e-mail: frauenmissionswerk@outlook.de, Internet: www.frauenmissionswerk.de

Bankverb.: Päpstliches Missionswerk der Frauen, Sparkasse Koblenz (BLZ 570 501 20), Konto-Nr.: 9000407
IBAN: DE 28 5705 0120 0009 0004 07, SWIFT-Code (BIC): MALADE51KOB



Frauenmissionswerk

Frauen für Frauen weltweit



<https://www.tamilguardian.com/content/tamils-gather-mullivaikkal-remember-genocide-10-years>, 6.3.2021

Dies sind nur einige Auszüge aus der Erklärung unserer Partner aus Sri Lanka. Bei Interesse senden wir Ihnen den Brief *vertrauensvoll* zu.

Zur Ihrer Information: Das Frauenmissionswerk hat seinen Sitz in Koblenz an Mosel und Rhein. Schon fast seit 130 Jahren verteidigen wir, die meisten von uns ehrenamtlich, Frauen und Mädchen in der Welt, deren Rechte und Würde missachtet werden: Wir helfen beispielsweise mit, dass Teenagermütter in Ruanda und der Demokratischen Republik Kongo ihr Leben selbstständig und finanziell abgesichert gestalten können. Frauen in Brasilien und Ecuador ermöglichen wir es, an Bildungsmaßnahmen zu Themen wie Gesundheit und Erziehung teilzunehmen. Wir arbeiten nicht nur direkt mit diesen Frauen vor Ort zusammen, sondern unterstützen sie auch durch unser Gebet. Darin liegt unser Auftrag als verantwortungsbewusste Christ*innen.

Präsidentin: Margret Dieckmann-Nardmann

Zentrale: Ravensteynstraße 26, D-56076 Koblenz, Tel.: (0261) 73596, Fax: (0261) 9732408,
e-mail: frauenmissionswerk@outlook.de, Internet: www.frauenmissionswerk.de

Bankverb.: Päpstliches Missionswerk der Frauen, Sparkasse Koblenz (BLZ 570 501 20), Konto-Nr.: 9000407
IBAN: DE 28 5705 0120 0009 0004 07, SWIFT-Code (BIC): MALADE51KOB



Frauenmissionswerk

Frauen für Frauen weltweit



So sind wir, als Mitglieder vom Frauenmissionswerk, betroffen über die Situation vieler Tamil*innen und Muslim*innen in Sri Lanka und fordern die am 26. September 2021 neu gewählte Bundesregierung auf:

- Nicht nur mit singhalesisch-buddhistischen Regierungsvertreter*innen, sondern auch mit anderspolitischen, lokalen Regierungsvertreter*innen Sri Lankas zusammenzuarbeiten. Denn alle Menschen im Land haben das Recht auf Versöhnung und Anerkennung ihrer Rechte. Dies wurde in der UN Resolution S-11/1 vom 27.5.2009 nach dem „angeblichen“ Ende des Krieges ratifiziert. Gerne stellen wir Ihnen dazu *vertrauensvoll* Kontakte zu unseren Partner*innen vor Ort her.
- Die Zusammenarbeit mit Sri Lanka zu prüfen: Welche Art von Projekten werden mit deutschen Gelder gefördert? Dienen sie zur Unterstützung dieses singhalesisch-buddhistischen Regimes der Straffreiheit von Verbrecher*innen aus Regierungskreisen, der Meinungs- und Presseunfreiheit sowie der Auslöschung des Volkes der Tamil*innen und der Muslim*innen? Werden deutsche Unternehmen, die mit Sri Lanka Handel betreiben, auch dazu verpflichtet, die Rechte aller Bevölkerungsgruppen und der ressourcenreichen Natur zu achten?
- In der ersten Jahreshälfte 2021 wurden aus Nordrhein-Westfalen, Rheinland-Pfalz, Hessen und Baden-Württemberg vierzig sri lankische Staatsangehörige nach Colombo deportiert. Aufgrund der gerade kurz dargestellten Situation im Land ist klar geworden, dass unzählige Menschen in Sri Lanka unter der derzeit despotischen Regierung unwürdig leben müssen. Bitte stoppen Sie die unrechtmäßigen Deportationen von Menschen, um weitere Verfolgungen, Gefangennahmen und Traumata nicht nur für sie, sondern auch für ihre Familien zu verhindern.

Nandri! Vielen Dank!

Koblenz, im Oktober 2021

Margret Dieckmann-Nardmann & Elisabeth Steffens

Präsidentin: Margret Dieckmann-Nardmann

Zentrale: Ravensteinstraße 26, D-56076 Koblenz, Tel.: (0261) 73596, Fax: (0261) 9732408,
e-mail: frauenmissionswerk@outlook.de, Internet: www.frauenmissionswerk.de

Bankverb.: Päpstliches Missionswerk der Frauen, Sparkasse Koblenz (BLZ 570 501 20), Konto-Nr.: 9000407
IBAN: DE 28 5705 0120 0009 0004 07, SWIFT-Code (BIC): MALADE51KOB